

Vor 10 Jahren (1974):

Die „Alte Post“ wird ab April Treffpunkt und Nachrichtenbörse für Senioren. Die Altenbegegnungsstätte – die Erdgeschoßräume waren mit einem Aufwand von 65.000,00 DM renoviert worden – läuft unter der Regie der Arbeiterwohlfahrt, die mit dem Kuratorium Deutsche Altershilfe auch die Finanzierung der Innenausstattung übernommen hatte.

Vor 40 Jahren (1944):

Nach dem großen Angriff auf Koblenz am 19. April werden Sperrballons zum Schutz der Horschheimer Brücke gesetzt. Außerdem erfolgt vor den Angriffen die Vernebelung der Eisenbahnstrecken und Brücken. Frauen, Kinder und alte Leute werden nach Mitteldeutschland evakuiert, während die Zurückgebliebenen im Horschheimer Tunnel oder in Kellern Zuflucht nehmen.

Vor 70 Jahren (1914):

Am 26. Juli wird das Allerheiligste aus der Pfarrkirche ins Gesellenhaus gebracht. Die Pfarrkirche soll nämlich neu aufgebaut werden. Da durch den ausgebrochenen Krieg Handwerker fehlen, verzögert sich der Neuaufbau, so daß die Kirche erst im April 1920 konsekriert werden kann.

Vor 100 Jahren (1884):

Johann Baptist von Eyß, seit 1875 Gemeindevorsteher, muß infolge fortgeschrittenen Alters und Krankheit seinen Dienst aufgeben. Von Eyß hatte das Amt des Gemeindevorstehers bereits von 1863 bis 1869 innegehabt.

Vor 240 Jahren (1744):

Das Horschheimer Kirchenbuch stellt die Prozession nach Bornhofen als eine alte Gewohnheit dar. Der damalige Pastor erhält als „Reisegeld“ 12 Albus.

Vor 390 Jahren (1594):

Zwei Mitglieder der Familie Print von Horschheim verkaufen ihren Horschheimer Besitz an Georg Hans von Reiffenberg. Für einen Betrag von 12.000 Gulden wechseln u.a. der Anteil am Haferzehnten, ein Fuder Wein und Liegenschaften den Besitzer.

Vor 680 Jahren (1204):

In einer Urkunde des Generalkapitels der Prämonstratenser, die festlegt, in welchen Orten die beiden Prämonstratenserabteien Rommersdorf und Sayn Güter erwerben dürfen, wird Horschheim als Pfarrei erwähnt. Erst 10 Jahre später aber wird Horschheim erst eine im kirchenrechtlichen Sinne selbständige Pfarrei.

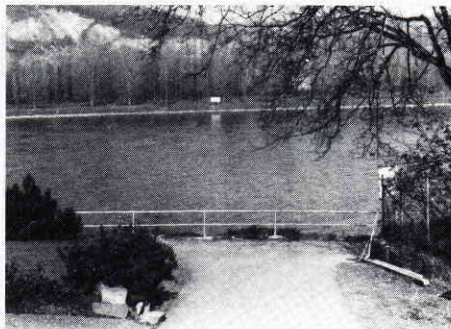
Paketdienst

Zum fünften Male rollte ein Pakettransport von Horschheim nach Kattowitz. Mit 311 Paketen (Gesamtgewicht 2,5 t) steuerten die Polen-Routiniers Peter Göbel und Hans Joachim Wirtz wieder das dortige Kinderheim an. Auch dieses Unternehmen, vorbereitet von der Katholischen Frauengemeinschaft, getragen von vielen Spendern und unterstützt durch die Fa. Meyer & Stemmler, verlief wieder ohne Probleme.

Tierisch

Beim Spaziergang mit ihrem Hund erlebte eine Frau auf der Horschheimer Höhe am Waldrand eine ungewöhnliche Begegnung tierischer Art. Ein vermutlich tollwütiges Reh trieb zuerst ihren Vierbeiner in die Flucht und griff dann die Spaziergängerin selbst an, allerdings ohne sie zu beißen. Es gelang der Frau, das aggressive Tier abzuschütteln. Polizei und Jäger suchten später vergeblich, das flüchtige Reh aufzustöbern.

Fallbremse



Im Bereich der Mendelssohnallee, der Rheinbrücken und unterhalb des Bahnübergangs Kirchstraße wurde der Leinpfad durch Schutzgeländer abgesichert. Damit wird einem möglichen R(h)einfall z. B. von Radfahrern, die auf den abschüssigen Zuegen die Kurve nicht mehr kriegen, oder von kleinen Kindern vorgebeugt. Diese Vorsichtsmaßnahme leistet keinen Beitrag zur Verschönerung des Uferweges, dafür aber zu mehr Sicherheit (wenn das Geländer nicht als Turnstange zweckentfremdet wird).

Mitesser

Ziemlich sauer war eine Familie aus der Alten Heerstraße, die morgens regelmäßig feststellen mußte, daß ihre Frühstücksbrotchen abhanden gekommen waren. Ein Schild mit der Bitte, den Brötchen-Klau einzustellen, und mit dem Versprechen „Eigene Festnahme“ blieb wirkungslos. Die diebische Krähe, die von einem Nachbarn zufällig als Brötchendieb entlarvt wurde, zeigte sich von solchen verbalen Maßnahmen un-

beeindruckt. Erst seitdem die Brötchen in einem Topf mit Deckel landen, ist dem schwarzen Mitesser das Handwerk gelegt.

Korbmacher

Die Jugendbasketballer des BBC Horschheim machten in der abgelaufenen Saison viele, viele (Korb-)Punkte und sammelten gleich reihenweise Titel und gute Placierungen. Sie summieren sich zu einer beachtlichen Bilanz:

Kreisebene: 2 Titel (B- und C-Jugend); 2 Vizemeisterschaften für die A- und D-Jugend.

Rheinland: B-Jugend = Rheinlandmeister
C- und D-Jugend = Vizemeister

A-Jugend = 3. Platz

Rheinland-Pfalz: B-Jugend = Vizemeister,
D-Jugend = 3. Platz, C-Jugend = 4. Platz

Rheinland-Pfalz-Saar-Ebene: B-Jugend = 3. Platz

Die Rheinland-Meisterschaften der B- und C-Jugend sowie die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der D-Jugend wurden in Horschheim ausgerichtet. Damit würdigte der Verband die hervorragende Jugendarbeit des Horschheimer Vereins. Der BBC Horschheim betreut insgesamt zirka 70 aktive Jugendspieler.

Damenwahl

Die Katholiken von St. Maximin wählten ihren neuen Pfarrgemeinderat. Erstmals steht dem Gremium eine Dame vor. Als Nachfolgerin von Werner Daub übernahm Friedel Jung den Vorsitz. Zweiter Vorsitzender wurde Dietrich Friedrich. Zum Vorstand gehören außerdem Marie-Luise Welling, Werner Daub und Helmut Mandt.

Kolonisation

Im nächsten Jahr soll mit den Erschließungsarbeiten für eine Kleingartenkolonie zwischen Horschheimer Höhe und B 42 begonnen werden. Als ersten Bauabschnitt plant die Stadtverwaltung die Anlage von 40 Schrebergärten.

Berg-Bau

Nach nunmehr über 10jährigen Bemühungen der Interessengemeinschaft „Baugebiet Angelberg/Pechlerberg“ scheint der Durchbruch gelungen. Dieses große Gebiet zwischen Bächelstraße/Gerlachstraße/Niederfelderweg/Beckenkampstraße soll endlich einer offenen Bebauung zugeführt werden, wie der Flächennutzungsplan der Stadt Koblenz vorsieht. Heute macht sich hier eine große Wildnis breit, die niemandem nutzt und die auch nicht für die Naherholung erschlossen ist. Wenn die noch anstehenden Hindernisse überwunden sind, dürfte in einigen Jahren dort oben auf

dem Berg eines der schönsten Wohngebiete Horchheims entstehen.

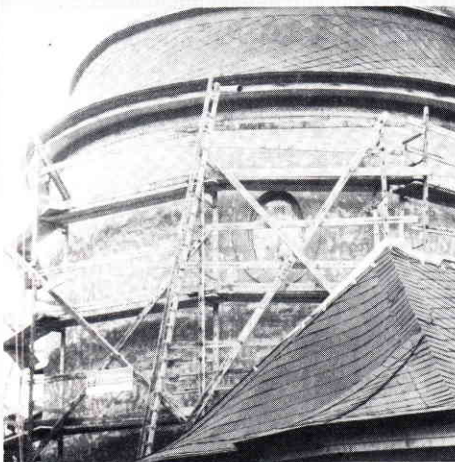
Wurzelspülung

In Gefahr gerieten die hundertjährigen Papeln am Rheinufer zwischen Südbrücke und Allee, nachdem die Hochwasserwellen des Rheins das Wurzelwerk freigespült hatten. Fachleute des städtischen Gartenbauamtes füllten die Hohlräume wieder aus und befestigten den Mutterboden mit schweren Steinbrocken.

Klangvoll

Drei Tage lang feierte der Männerchor Horchheim im vergangenen September sein hundertjähriges Gründungsfest unter der Schirmherrschaft von Regierungspräsident Heinz Korbach. Mit Eröffnungsabend, Festkonzert, Freundschaftssingen und Frühschoppenkonzert sorgten die Jubiläumssänger mit ihren Gastchören für viele klangvolle Stunden in der Sporthalle Erbenstraße, die zum Musentempel umfunktioniert wurde. Neben den sängerischen Leistungen fand auch die von Hans-Josef Schmidt zusammengestellte Geburtstagsfestschrift weite Beachtung und Anerkennung. Sie stellt nicht nur Werden und Entwicklung des Chores dar, sondern bietet einen anschaulichen Überblick über die Horchheimer Ortsgeschichte.

Gesichtspflege



Mit 66 Jahren erfährt die Horchheimer Pfarrkirche eine längst überfällige Schönheitsreparatur. Sie erhält einen neuen Außenputz. Nach der fast abgeschlossenen Innenrenovierung, die viele positive Akzente setzte, wird nun auch das äußere Erscheinungsbild des Gotteshauses attraktiv gestaltet.

Hattrick

Zum dritten Male hintereinander sicherten

sich die Turn-Schüler der TuS Horchheim die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft. Den Landestitel gewannen auch die Jugendturner und Aktiven. Für die Turner um Gregor Weisbrich und Herbert Schall sind solche Erfolge schon seit Jahren fast zur Selbstverständlichkeit geworden, ein Beweis für die hervorragende Nachwuchsarbeit des Vereins.

Traumstraße



„Wo, bitte, finde ich die von-Kellenbach-Straße?“ Wüßten Sie die Antwort? Der Stadtrat benannte die parallel zur Bahnlinie verlaufende Verbindung von Müffling- und Didierstraße nach Johann von Kellenbach, dem Schwiegervater des Kuno von Reiffenberg, einem Mithochgerichtsherrn in Horchheim. Beim derzeitigen Zustand dieser unvollendeten Verbindungsstraße darf bezweifelt werden, daß die Namensgebung ihrem Patron zur Ehre gereicht.

Fensterplatz

Eine unerwartete Finanzspritze erhielt die Kirchenkasse der Pfarrgemeinde St. Maximin. Horst Nottbeck, Zweigstellenleiter der Raiffeisenbank Horchheim, überreichte Pfarrer Johannes Rochwalsky einen Scheck über 4000 DM für die Anschaffung neuer Kirchenfenster. Das Geldinstitut hatte auf die übliche große Werbekampagne anlässlich des Weltspartages verzichtet.

Durchbruch

Bald ist sie vorbei, die Zeit der weiten Umwege, die nach der Schließung des Bahnüberganges Von-Eyß-Straße viele Fußgänger in Richtung Rhein und umgekehrt nehmen mußten. Die Arbeiten an einer neuen Unterführung gehen zügig voran. Den größten Teil der Kosten trägt die Bundesbahn.

Flußlauf

Der Mendelssohnsporplatz war Start und Ziel für die Teilnehmer am 1. Internationalen Rhein-Lahn-Volkslauf, den der BBC Horchheim am 1. April 1984 ausrichtete. Die flache Strecke führte an Rhein und Lahn ent-

lang bis zum Wendepunkt am Eingang zur Ruppertsklamm und hatte eine Länge von 10 km. Sieger in der Hauptklasse der Männer wurde Werner Linden vom TuS Wallmerod.

Zusammenstellung:
Hans Jürgen Leichum



Kirmes Magazin

Herausgegeben von der Kirmesgesellschaft St. Maximin aus Anlaß der Horchheimer Kirmes.

Textbeiträge:

Ingo Brausch
Hans Eibel
Hans Feldkirchner
Ewald Fischbach
Karl-Walter Fußinger
Helmut Geißler
Joachim Hof
Karl Holl
Hans Jürgen Leichum
Hans-Gerd Melters
Hans-Josef Schmidt
Robert Stoll

Fotos:

Hans Eibel
Joachim Hof
Hans-Gerd Melters
Karl-Heinz Melters
und privat

Anzeigen:

Hermann Josef Geißler
Ulrich Marx
Heinz Oster
Jürgen Weber

Gesamtleitung:

Hans Jürgen Leichum

Satz:

Fotosatz Weber, Koblenz

Graphik:

Michael Rudolph, Koblenz

Druck:

Druckerei Voigt, Pfaffendorf

